

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1930)
Heft: 6

Artikel: Traum
Autor: Sigrist, Armin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-760134>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Traum

von Armin Sigrist

*Ich bin das Grab
In das verirrte Tränen fallen ;
Ich bringe sie zur Ruh'.
– Und meine schwerste Träne – bist Du.*

*Ringsum ist Staub.
Bin ich es selbst? –
Schweigst du, o Erde, bist du taub? –*

*Ein Rosenstrauch
Greift tief in mich;
Ich speise ihn... und denk' an Dich.*

*Die Rose blüht
In Purpurpracht.
Ein Schauer geht durch meine Nacht.*

*Sonst ist es still.
Kein Laut im Raum.
Ist Tod so... oder ist es Traum?*

*Doch horch, was ist das Weinen
An meinem Grab? –
Es ist die rote Rose – –
Sie blättert ab.*